BAADER KONZEPT

Vorhaben 20, Maßnahme 39: Antragskonferenz 22. März 2017

Baader Konzept GmbH:
Dr. Markus Gonser, Myriam Freigang, Larissa Müller

BAADER KONZEPT

380-kV-Netzverstärkung Grafenrheinfeld – Kupferzell – Großgartach

Vorhaben 20 des Bundesbedarfsplangesetzes

Abschnitt 3: Maßnahme 39 Großgartach – Kupferzell

TOP 2:

Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung für den Abschnitt Großgartach – Kupferzell

Weinsberg, 22.03.2017

Grundsätze der Korridorfindung

BAADER KONZEPT

- Ziel der Korridorfindung: Vorschlag für Trassenkorridor und ggf. Alternativen
- Planungsleitsätze (striktes Recht) ⟷

  Planungsgrundsätze (Abwägende Anwendung)
- Raumwiderstandsanalyse
- Bündelungsgebot / Vorbelastungsgrundsatz
- Hinweise aus dem Dialog und der Information der Länder und der Öffentlichkeit

Korridorfindung
Methodische Prüfschritte

BAADER KONZEPT

Bündelungspotenziale

Raumwiderstände

Grobkorridorfindung

Grobkorridoranalyse

Ellipse

Planungs-leit- und grundsätze

Trassenkorridorfindung

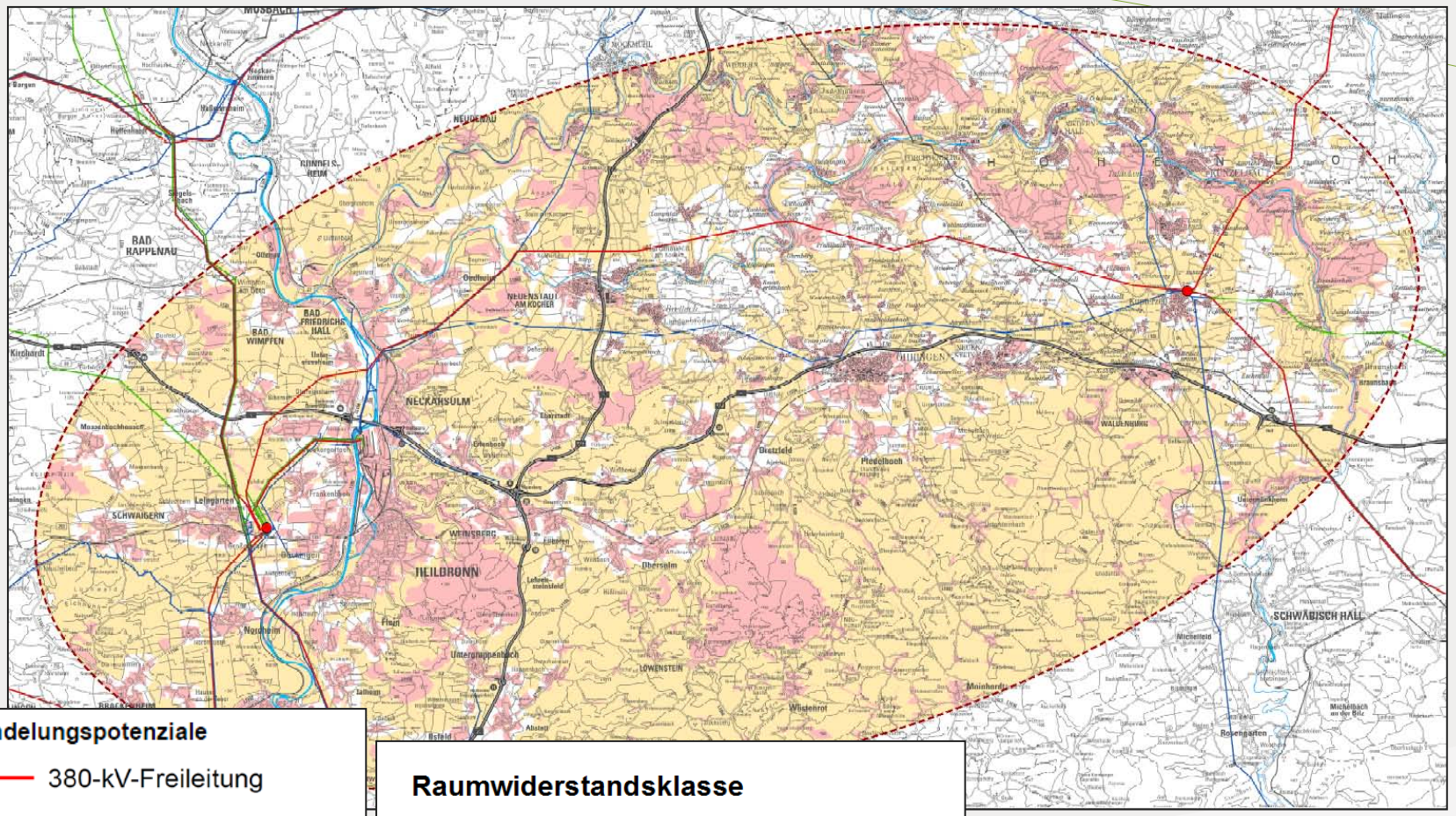
Trassenkorridoranalyse

Grobkorridor

Trassenkorridorvergleich

Ergebnis der Raumwiderstands- und Bündelungsanalyse

BAADER KONZEPT



Bündelungspotenziale

- 380-kV-Freileitung
- 220-kV-Freileitung
- 110-kV-Freileitung
- 110-kV-Freileitung (DB)
- Bundesautobahn

Raumwiderstandsklasse

I - sehr hoch

z.B. Siedlungen,
Natura 2000-Gebiete,
Naturschutzgebiete,
Vorranggebiete, z.B. Siedlungen

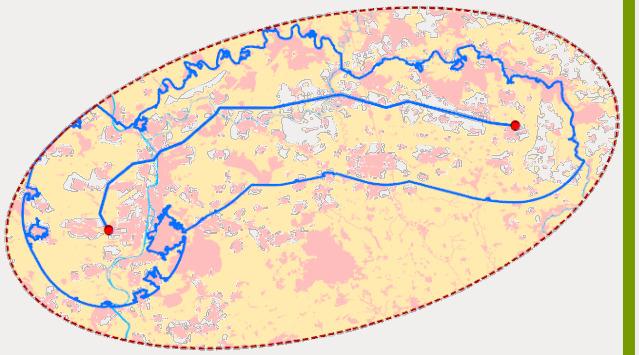
II - hoch

z.B. Landschaftsschutzgebiete,
Wälder,
Wasserschutzgebiete,
Vorranggebiete, z.B. Erholung

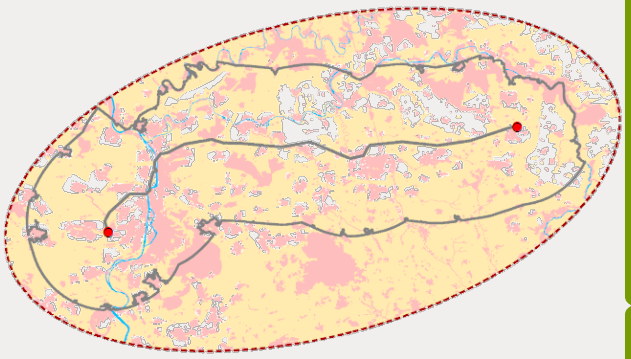
Grobkorridorabgrenzung

BAADER KONZEPT

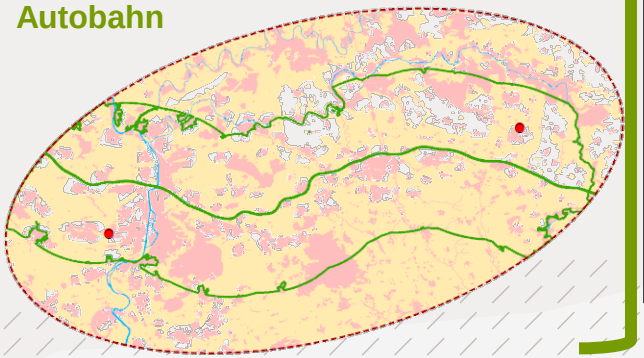
Höchstspannungsleitung



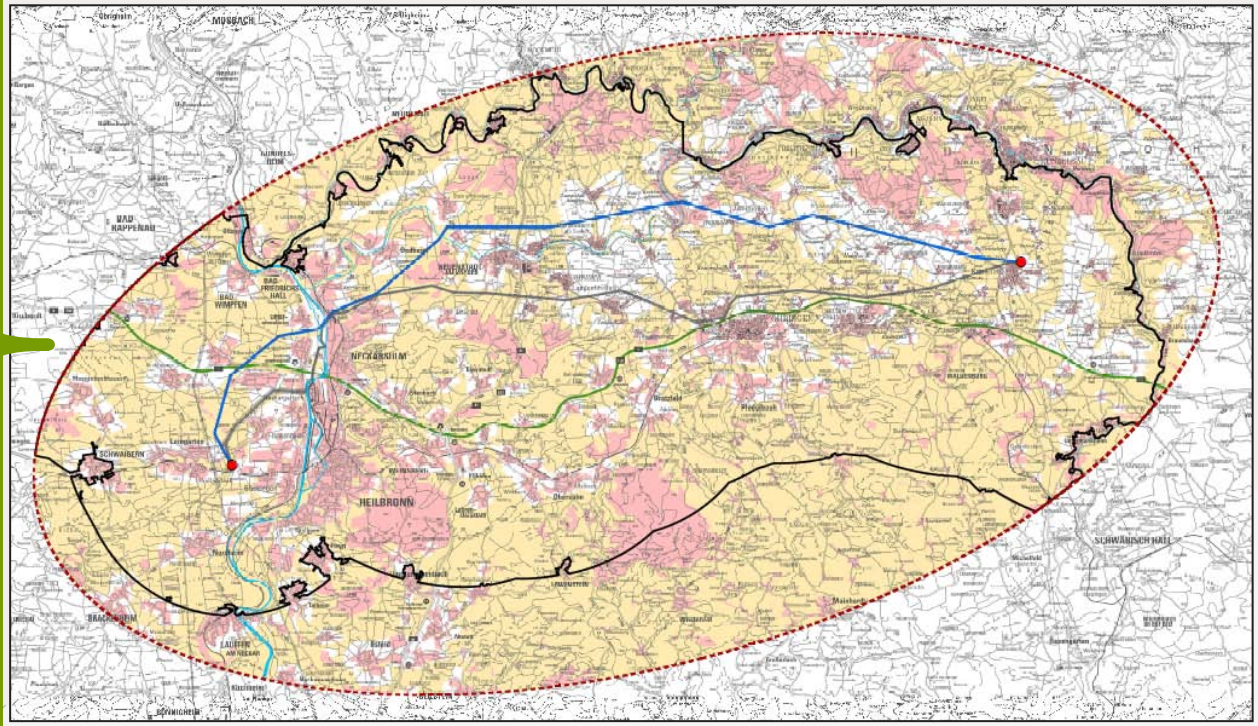
Hoch- und Höchstspannungsleitung



Autobahn



- Pufferung der Bündelungspotenziale (7,5 km)
- Ausschluss sensibler Flächen am Rand, Berücksichtigung von Fließgewässern und Straßen
- Zusammenfassung zu einem Grobkorridor



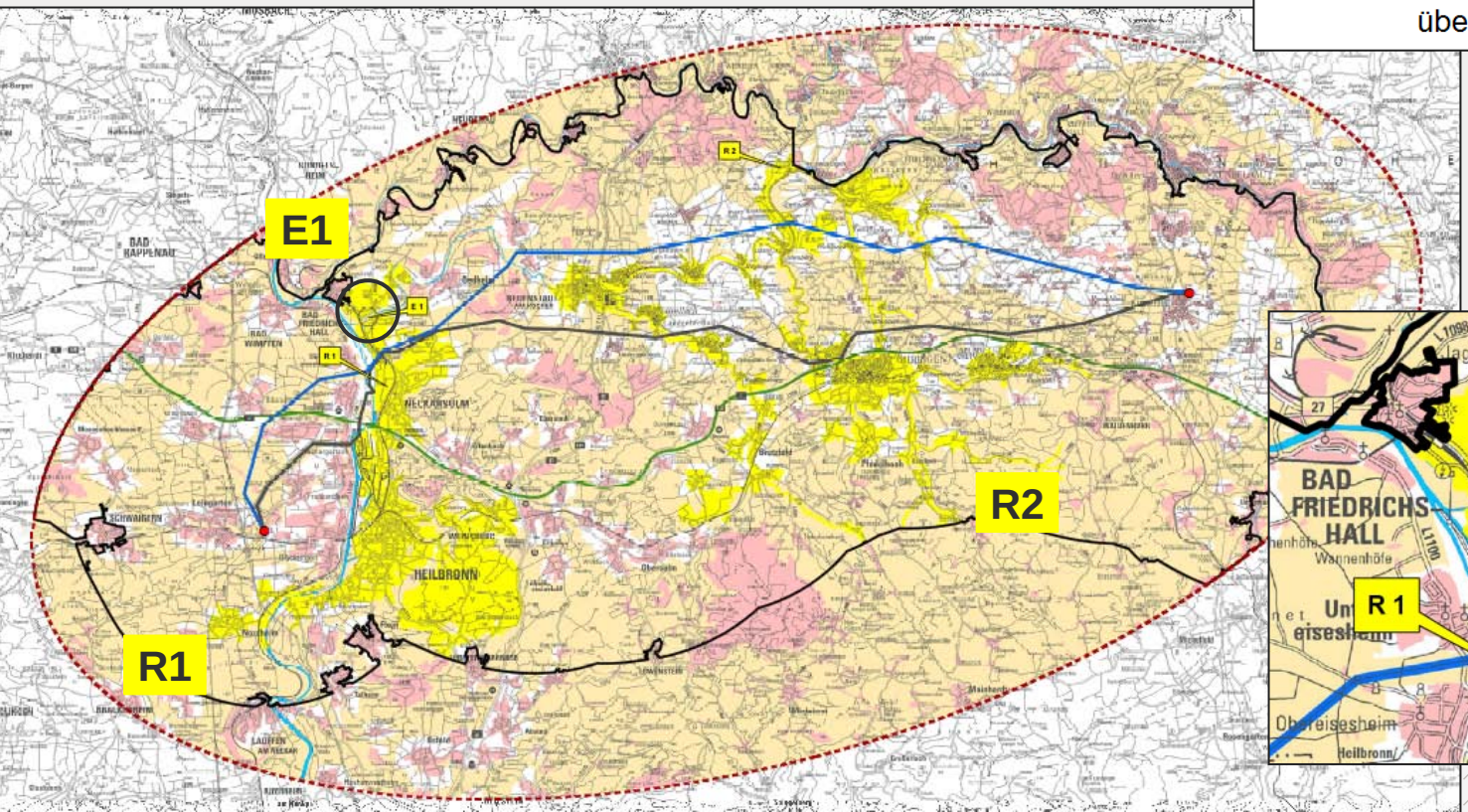
Grobkorridoranalyse

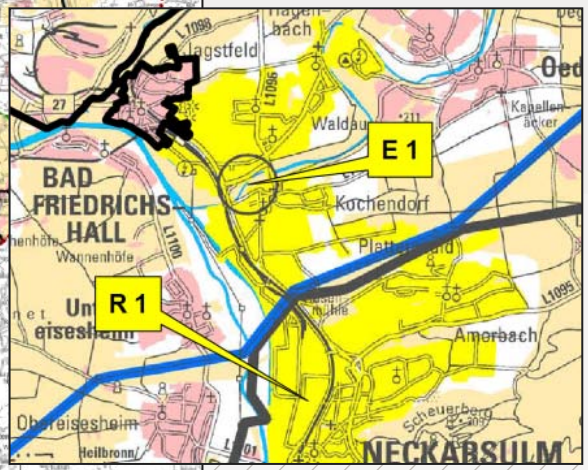
BAADER KONZEPT

- Ermittlung und Analyse von Riegeln und Engstellen
  - Quer-Riegel: Zusammenhängende RWK I-Flächen
  - Planerische und technische Engstellen
  - Berücksichtigung von Fließgewässern und Straßen
  - Ampelbewertung

Bewertung der Riegel

- Raumwiderstände im Riegel nicht überwindbar
- Raumwiderstände im Riegel nach Einbeziehung spezieller Vorkehrungen überwindbar
- Raumwiderstände im Riegel ohne spezielle Vorkehrungen überwindbar

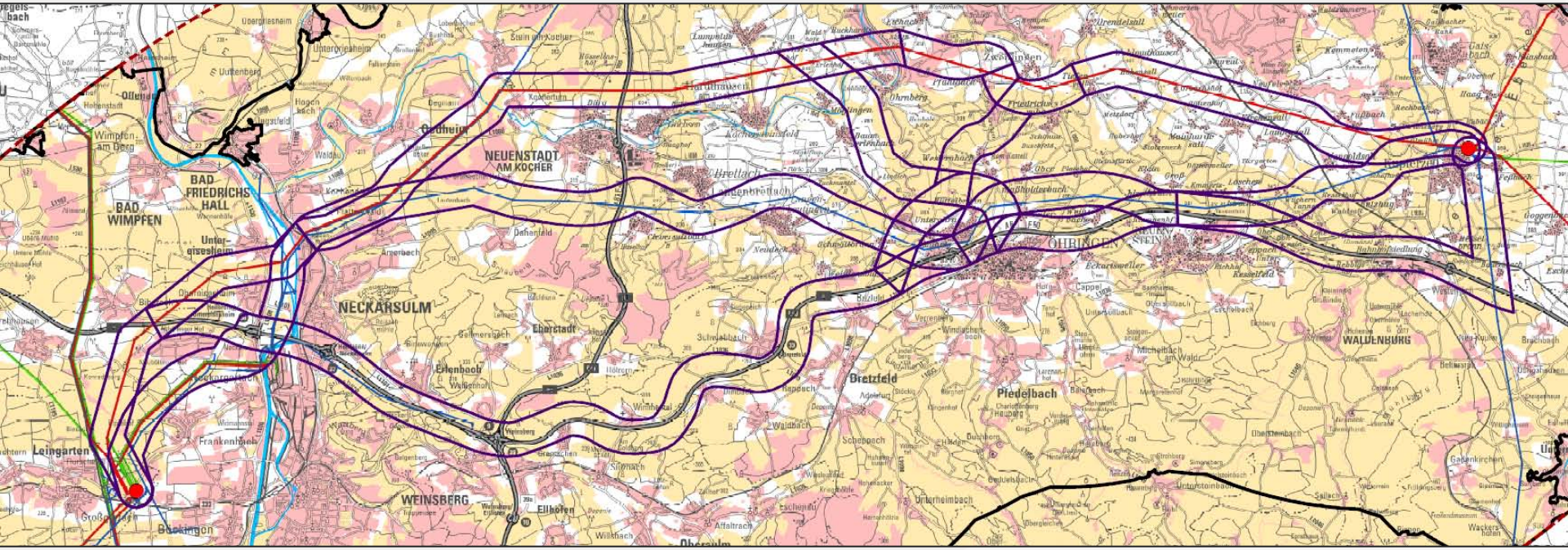




Trassenkorridorabgrenzung

BAADER KONZEPT

- Pufferung der Bündelungspotenziale (Trassenkorridor Ø 1 km)
- Optimierung der Trassenkorridore zur Abstandsmaximierung zu RWK I-Flächen (z.B. Siedlung, Natura 2000-Gebiete) und Vermeidung von Engstellen
- Bildung von Segmenten



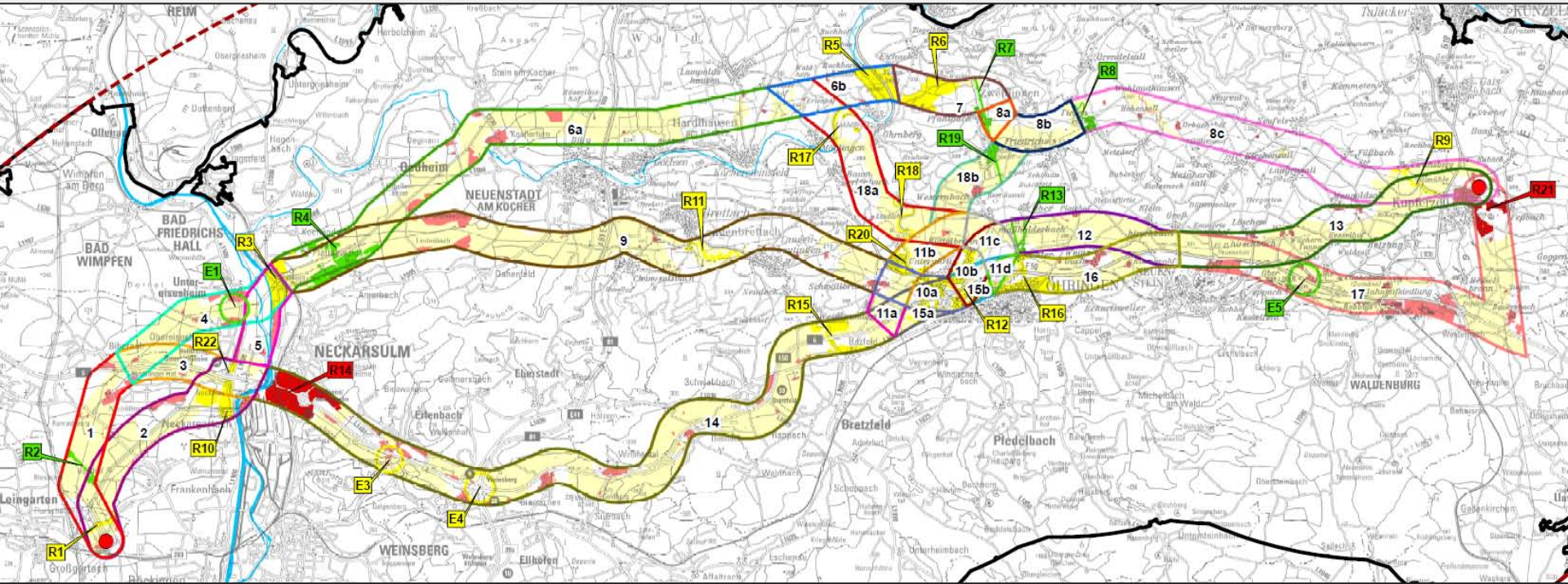
Trassenkorridoranalyse

BAADER KONZEPT

- Ermittlung und Analyse von Riegeln und Engstellen
  - Quer-Riegel: Zusammenhängende RWK I-Flächen
  - Planerische und technische Engstellen
  - Berücksichtigung von Fließgewässern und Straßen
  - Ampelbewertung

Bewertung der Riegel

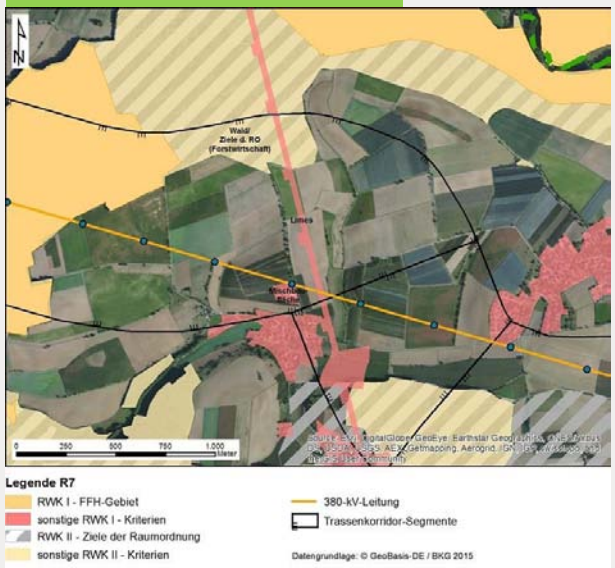
- Raumwiderstände im Riegel nicht überwindbar
- Raumwiderstände im Riegel nach Einbeziehung spezieller Vorkehrungen überwindbar
- Raumwiderstände im Riegel ohne spezielle Vorkehrungen überwindbar



Trassenkorridoranalyse
RWK I-Riegel-Beispiele

BAADER KONZEPT

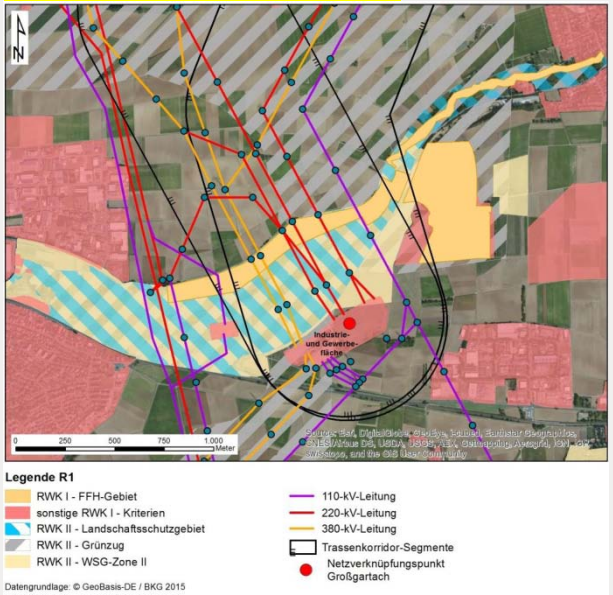
Riegel R7
Bewertung: Grün



Themen:

- UNESCO Weltkulturerbe Limes

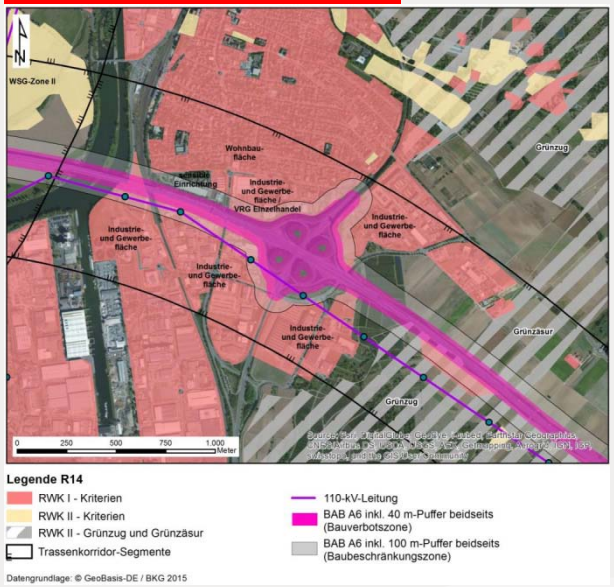
Riegel R1
Bewertung: Gelb



Themen:

- FFH-Gebiet
- Wasserschutzgebiet
- Naturschutzgebiet

Riegel R14
Bewertung: Rot



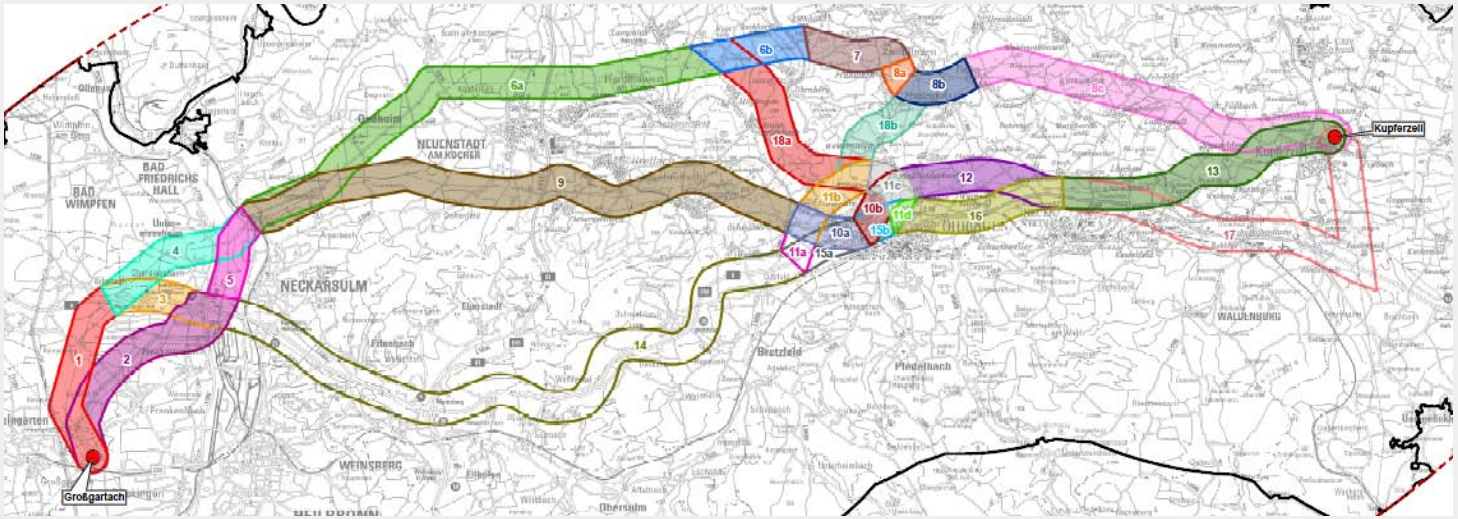
Themen:

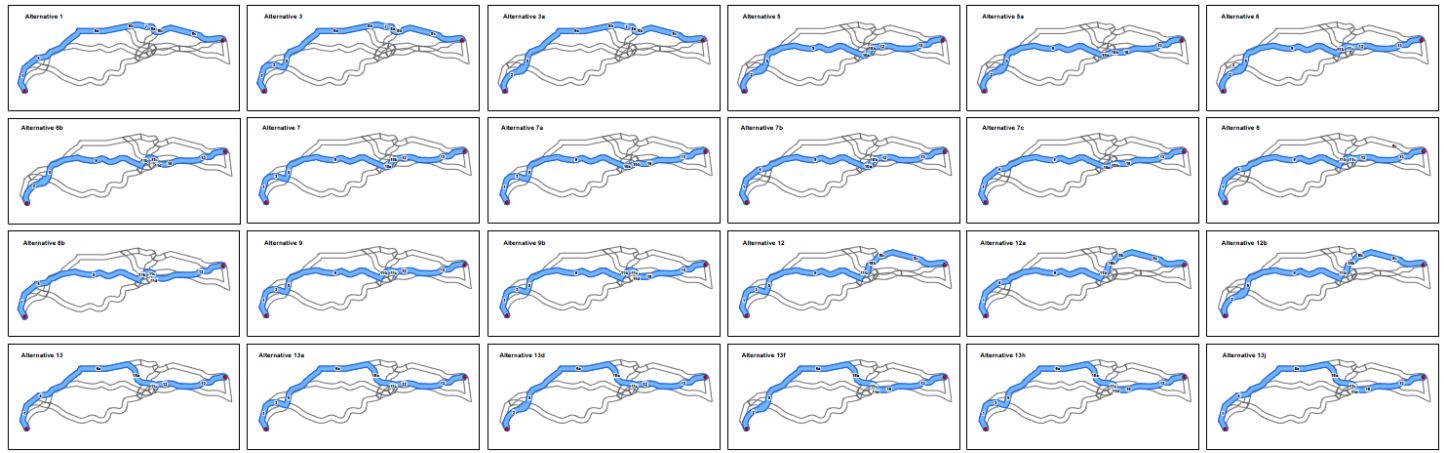
- Siedlungsflächen
- Autobahn inkl. Bauverbotszone

Ergebnis der Alternativenermittlung

BAADER KONZEPT

Bildung von 24 Alternativen durch Kombination der Segmente





Alternativenvergleich

BAADER KONZEPT

Kriterien für den Alternativenvergleich, abgeleitet aus Planungsgrundsätzen

1) Allgemeine Planungsgrundsätze (Umwelt - und Nutzungskriterien)

a) Ergebnis Riegelbewertung RWK I

b) Flächenanteile RWK I und RWK II

c) Ergebnis Riegelbewertung RWK II

d) Technische und planerische Engstellen

2) Vorhabenbezogene Planungsgrundsätze

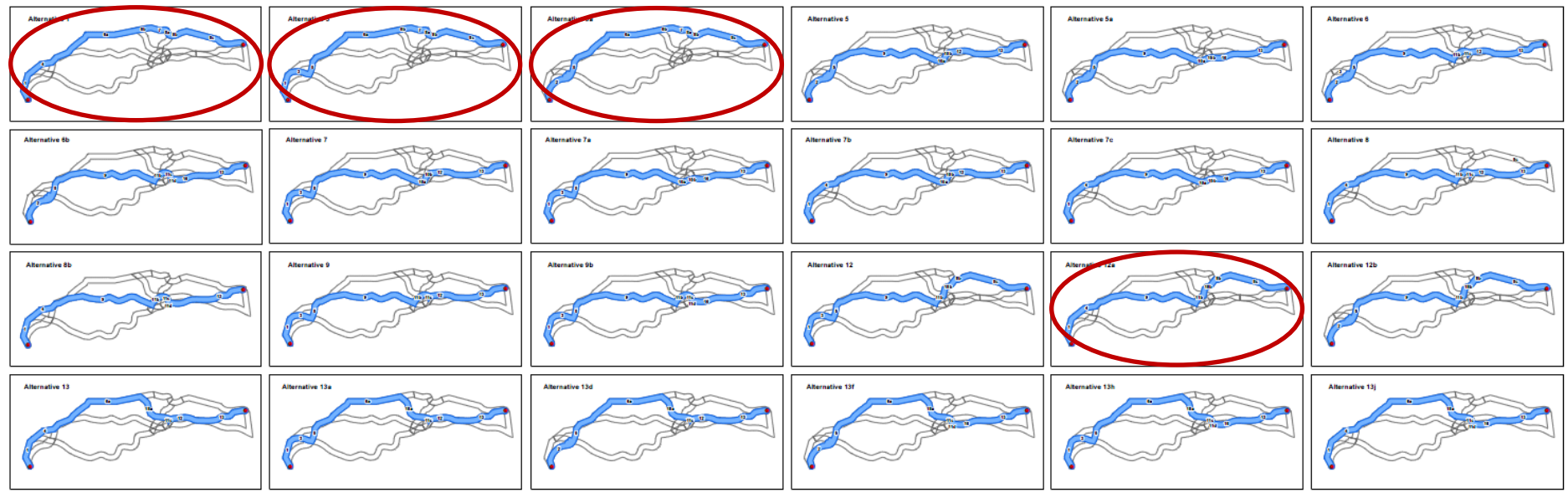
a) Vorbelastung des Raums (Bündelungspotenziale)

b) Länge/Geradlinigkeit

c) Wirtschaftlichkeit

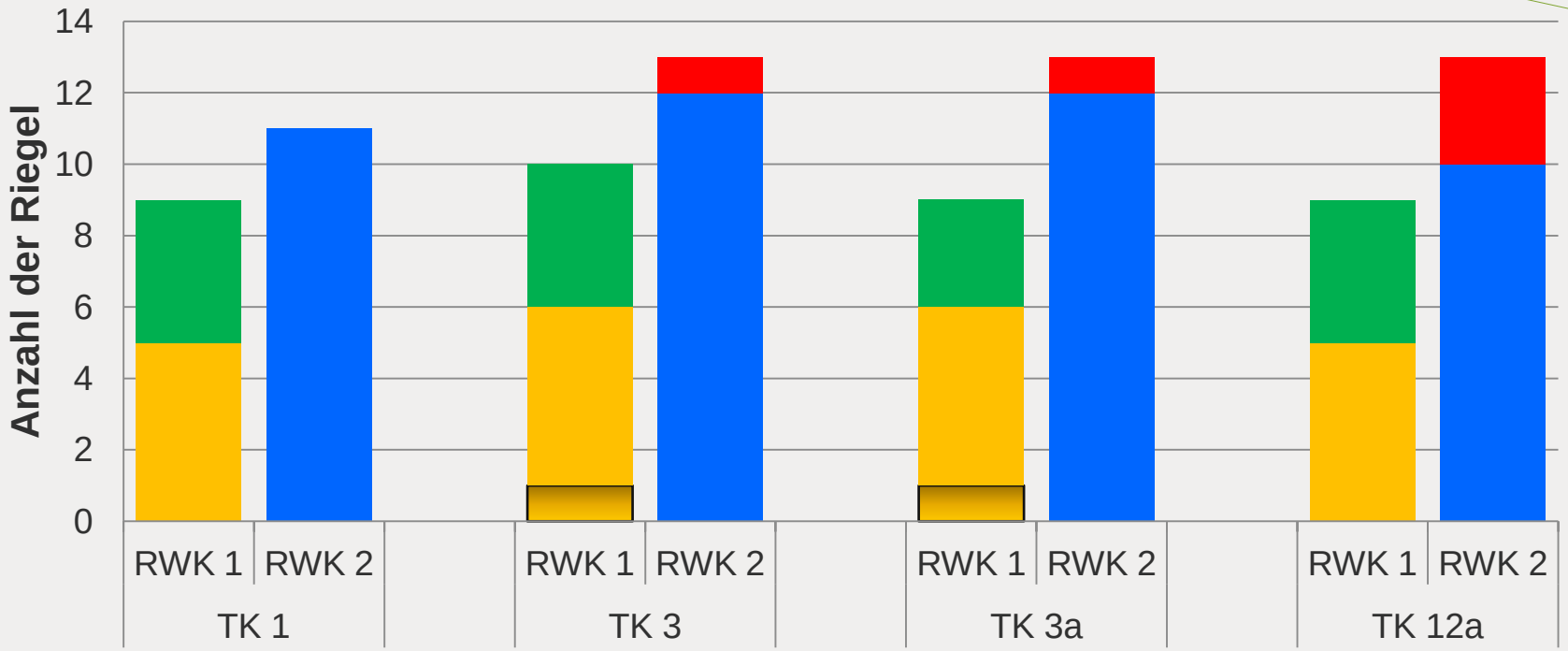
Ergebnis der Alternativenermittlung

BAADER KONZEPT



Alternativenvergleich: Riegel

BAADER KONZEPT

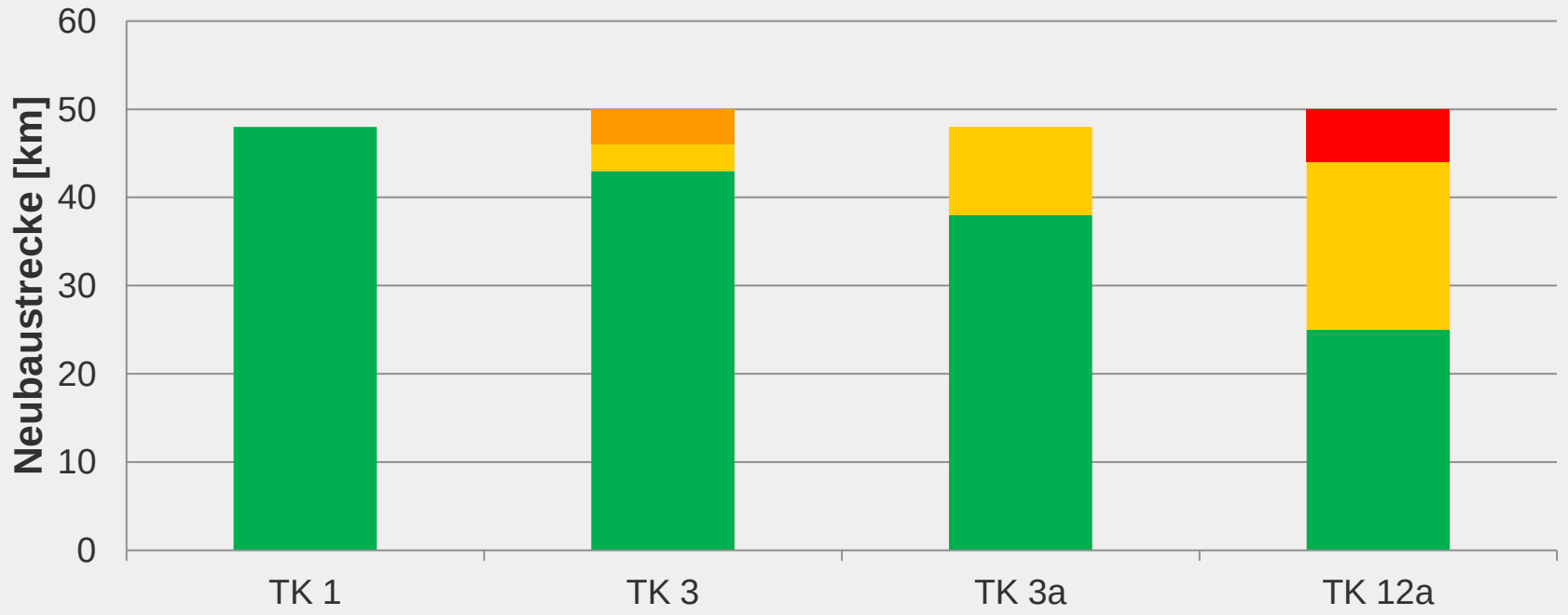


RWK 1
- Anzahl der mit gelb (-) bewerteten Riegel (RWK 1)
- Gesamtanzahl der gelben Riegel (RWK 1)
- Anzahl der grünen Riegel (RWK 1)

RWK 2
- Riegel hohen Raumwiderstands ohne zusätzlichen Prüfbedarf (RWK 2)
- Querriegel mit zusätzlichem Prüfbedarf (RWK 2)

Alternativenvergleich: Ausbauform

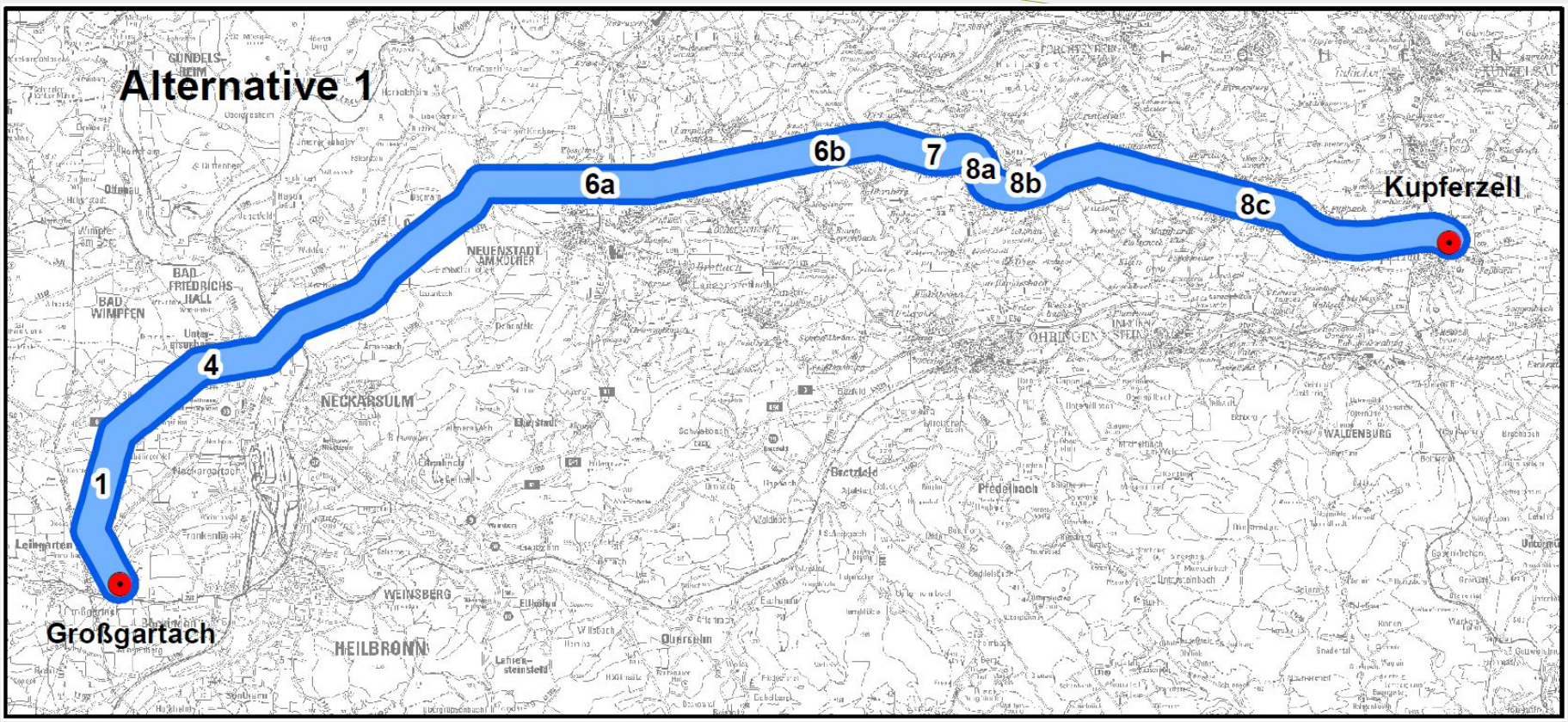
BAADER KONZEPT



- Ersatzneubau in bestehender Trasse
- Parallelneubau in gebündeltem Verlauf (380- bis 110-kV-Leitungen)
- Parallelneubau in gebündeltem Verlauf (Bundesautobahnen)
- Ungebündelter Neubau

Trassenkorridor-Vorschlag

BAADER KONZEPT



- Korridor entlang der bestehenden 380-kV-Leitung
- Realisierung der Netzverstärkung als Ersatzneubau

➢ durch das Vorhaben kommt es nicht zu einer zusätzlichen Belastung des Raumes

BAADER KONZEPT

380-kV-Netzverstärkung Grafenrheinfeld – Kupferzell – Großgartach

Vorhaben 20 des Bundesbedarfsplangesetzes

Abschnitt 3: Maßnahme 39 Großgartach – Kupferzell

TOP 3:

Untersuchung der Raumverträglichkeit

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung für den Abschnitt Großgartach – Kupferzell

Weinsberg, 22.03.2017

Grundlagen der RVS

BAADER KONZEPT

- Raumverträglichkeitsstudie (RVS) ist ein Baustein der Antragsunterlagen nach §8 NABEG und Grundlage für die **Prüfung der Raumverträglichkeit durch die BNetzA**
- Prüfung der Übereinstimmung mit den **Zielen und Grundsätzen** der Raumordnung
- Prüfung der Übereinstimmung mit den **sonstigen Erfordernissen** der Raumordnung:
  - In Aufstellung befindliche Ziele
  - Ergebnisse förmlicher landesplanerischer Verfahren
- Abstimmung mit anderen **raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen** (z.B. regionale Fachpläne, kommunale Bauleitplanung)
- Prüfraster basiert auf den Informationen aus den textlich und zeichnerisch fixierten Zielen und Grundsätzen der Raumordnung
- Maßstab der Karten 1:50.000, ausgewählte Flächen/Themen ggf. auch 1:25.000

Relevante Kategorien, Auszug

BAADER KONZEPT

Kategorie	Unterkategorie
Siedlungsstruktur	
Siedlungsentwicklung	Siedlungsbereiche
	Eigenentwicklung
	Schwerpunkte für Industrie, Gewerbe, Dienstleistungseinrichtungen und Einzelhandelsgroßprojekte
	Schwerpunkte für Wohnen

Freiraumstruktur	
Freiraumverbund	Grünzüge
	Grünzäsuren
Freiraumschutz	Naturschutz und Landschaftspflege
	Bodenschutz
	Landwirtschaft
	Forstwirtschaft
	Wald
	Sport, Freizeit und Erholung

Datengrundlagen

BAADER KONZEPT

Prüfinhalt RVS	Grundlage / Quelle	Status / Bemerkungen
Erfordernisse der Raumordnung	Landesentwicklungs-plan 2002 Baden-Württemberg	Zu berücksichtigen sind Erfordernisse, die durch die Regionalplanung nicht konkretisiert wurden
	Regionalplan Heilbronn-Franken 2020	Daten Regionalplan vorhanden
	Sonstige Erfordernisse der Raumordnung	Abfrage bei Regierungspräsidium Stuttgart und Regionalverband Heilbronn-Franken erforderlich
	Ergebnisse von Raumordnungs-verfahren und landesplanerischen Stellungnahmen	Abfrage bei Regierungspräsidium Stuttgart und Regionalverband Heilbronn-Franken erforderlich

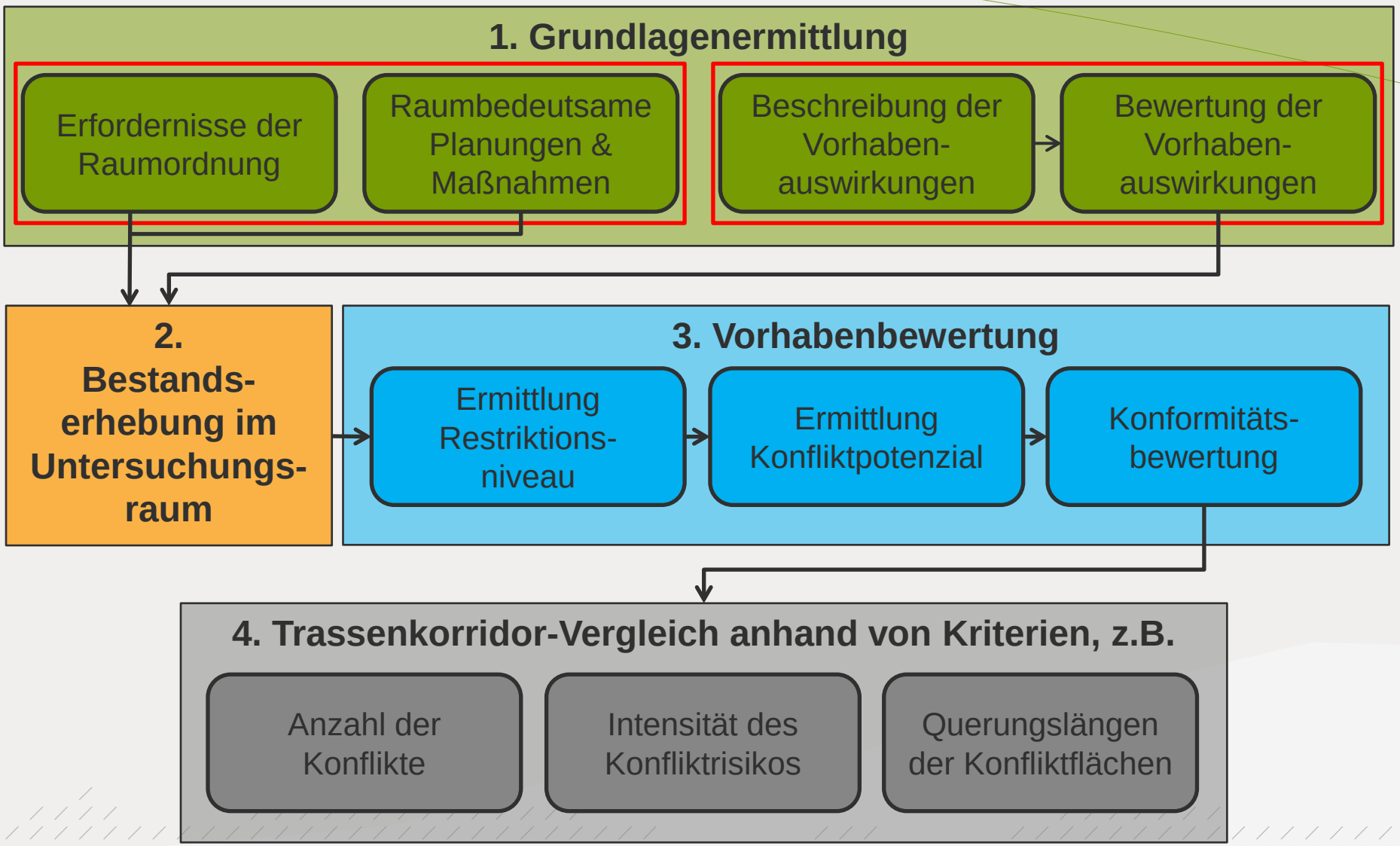
Datengrundlagen

BAADER KONZEPT

Raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen	Bundesverkehrswegeplan 2030	Entwurf vorhanden, ggf. aktualisieren
	Hochwasserrisiko-management	Hochwassergefahrenkarte und -risikokarte, Abfrage bei LUBW
	Ausbau Schienennetz	Verfestigte Planungen abfragen (Deutsche Bahn)
	Ausbau Straßennetz	Verfestigte Planungen abfragen (Regierungspräsidium Stuttgart)
	(über)regional bedeutsame Versorgungsinfrastruktur (Hoch- und Höchst-spannungs-, Ferngas-, Fernwasserleitungen)	(Verfestigte) Planungen abfragen (Netzbetreiber), u.a. Korridorvorschläge für SuedLInk (TransnetBW und Tennet), ROV 110-kV Rot am See (NetzeBW)
Kommunale Bauleitplanung	Raumordnungskataster	aktueller Stand Raumordnungskataster (AROK) bei RP Stuttgart abfragen bzw. aktualisieren
	Kommunen	Abfrage verfestige Bauleitplanung bei betroffenen Kommunen

Arbeitsschritte der RVS

BAADER KONZEPT



BAADER KONZEPT

380-kV-Netzverstärkung Grafenrheinfeld – Kupferzell – Großgartach

Vorhaben 20 des Bundesbedarfsplangesetzes

Abschnitt 3: Maßnahme 39 Großgartach – Kupferzell

TOP 4:

Prüfung der Umweltbelange

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung für den Abschnitt Großgartach – Kupferzell

Weinsberg, 22.03.2017

Grundlagen des Umweltberichts

BAADER KONZEPT

- Umweltbericht ist ein Baustein der Antragsunterlagen nach §8 NABEG und Grundlage für die **Prüfung der Umweltbelange durch die BNetzA**
- Pflicht zur Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung:
  - Prüfung der **Schutzgüter** nach UVPG
  - Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der **voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen**
  - Potenzielle Trassenachse
- **Abschichtung** im Kontext mit anderen Umweltprüfungen
- Berücksichtigung der Erfordernisse der Raumordnung mit Bezug zu den Schutzgütern nach UVPG, Vermeidung von Doppelbewertungen
- Unterlagen zur **Natura 2000-Vorprüfung / Verträglichkeitsprüfung**
- Unterlagen zur **artenschutzrechtlichen Ersteinschätzung**

Beispiel für Wirkfaktoren

BAADER KONZEPT

Betroffene Schutzgüter

- Mensch
- Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt
- Landschaft
- Kultur und Sachgüter

Wirkfaktor

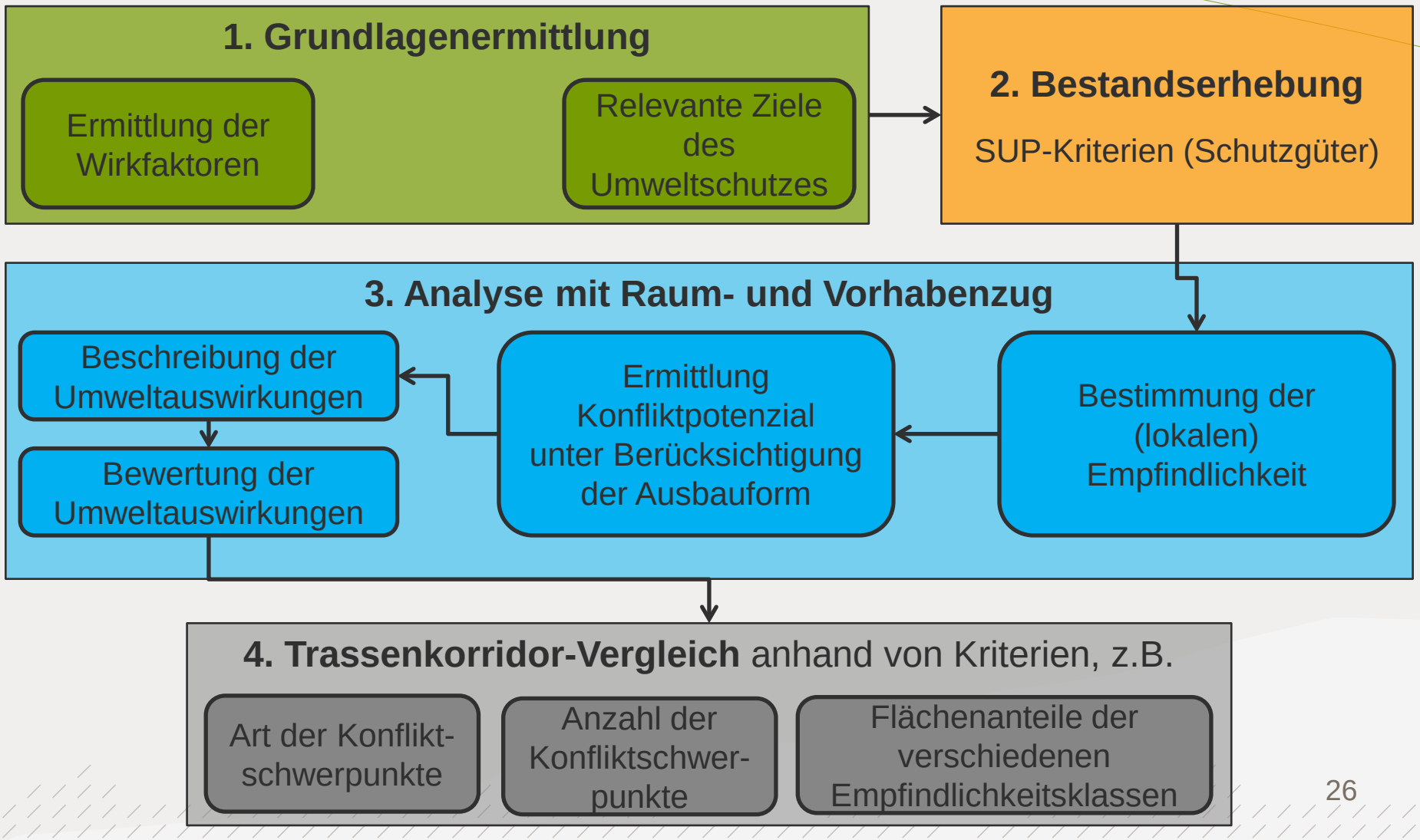
Raum- und Flächen-anspruch

Mögliche Auswirkungen

- Visuelle Störungen
- Einschränkung der Flächen zur Siedlung und Erholung
- Zerschneidung von Biotopen und Habitaten
- Kollisionsrisiko Vögel
- Beeinträchtigung der Ästhetik der Landschaft
- Beeinträchtigung der Erlebbarkeit des Ortsbildes

Arbeitsschritte der SUP

BAADER KONZEPT



TOP 4.1: Menschen einschließlich menschliche Gesundheit

BAADER KONZEPT

Berücksichtigung folgender Sachverhalte

- Flächennutzungen zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt von Menschen und sensibler Einrichtungen
- mindestens regional bedeutsame Gebiete zur Erholung und Erholungseinrichtungen (Campingplätze, Freizeitparks etc.)
- Vorbelastungen, z.B. durch Freileitungen, Windenergie, linienhafte Infrastruktureinrichtungen

Maßgebliche Datengrundlagen

- ATKIS und topographische Karten: Siedlungs- und Grünflächen, Gebiete zur Erholung und Erholungseinrichtungen
- Leitungsbestand der Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber (Vorbelastungen)
- Flächennutzungspläne der Städte und Gemeinden (bei Siedlungsannäherung)

Aufweitung des Untersuchungsraums

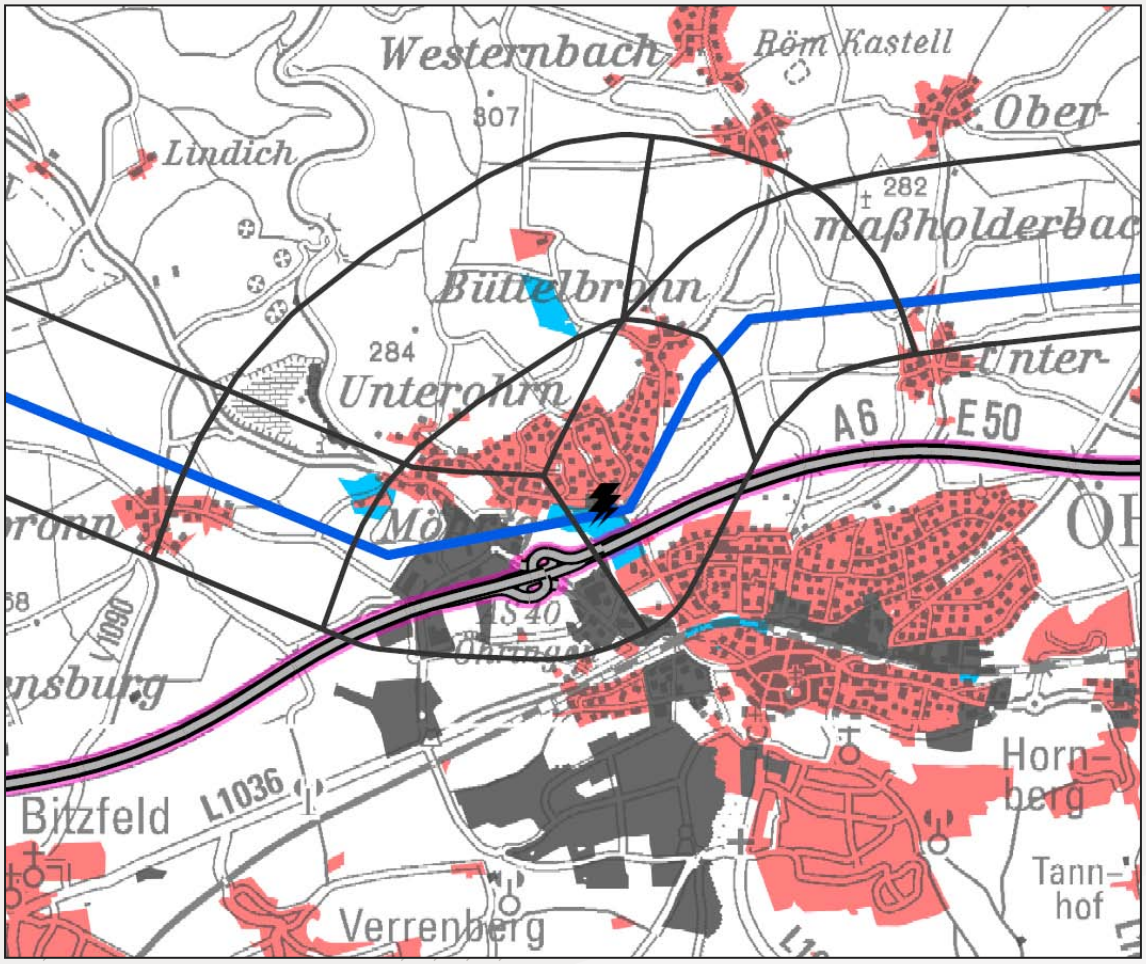
100 m

Maßstab

1:50.000; bei Bedarf 1:25.000

TOP 4.1 Mögliche Konfliktbereiche

BAADER KONZEPT



- Wohn- und Mischbauflächen
- Industrie- und Gewerbeflächen
- Wasserschutzgebiet Zone II
- Bauverbotszone Autobahn
- 110-kV-Freileitung
- Bundesautobahn
- Trassenkorridor-Segmente

TOP 4.2: Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt

BAADER KONZEPT

Berücksichtigung folgender Sachverhalte

- Vogelschutz- und FFH-Gebiete (Natura 2000-Gebiete)
- Geschützte Teile von Natur und Landschaft (§23-30 BNatSchG)
- Landesrechtlich geschützte Biotope (§33 NatSchG BW)
- Geschützte Wälder (§12 BWaldG)
- Nutzungstypen auf Basis von ATKIS DLM (z.B. Objektarten Vegetation)

Maßgebliche Datengrundlagen

- ATKIS-Daten
- Managementpläne der Natura 2000-Gebiete, Standarddatenbögen, Vogelschutzgebiets-VO
- Bestandsdaten der Bundesländer und sonstiger Fachbehörden, z.B. Datenabfrage für ausgewählte Artdaten (LUBW, Arten- und Biotopschutzprogramm)
- Privater Naturschutz, z.B. AG Wanderfalkenschutz im NABU, BUND, OGBW

Aufweitung des Untersuchungsraums

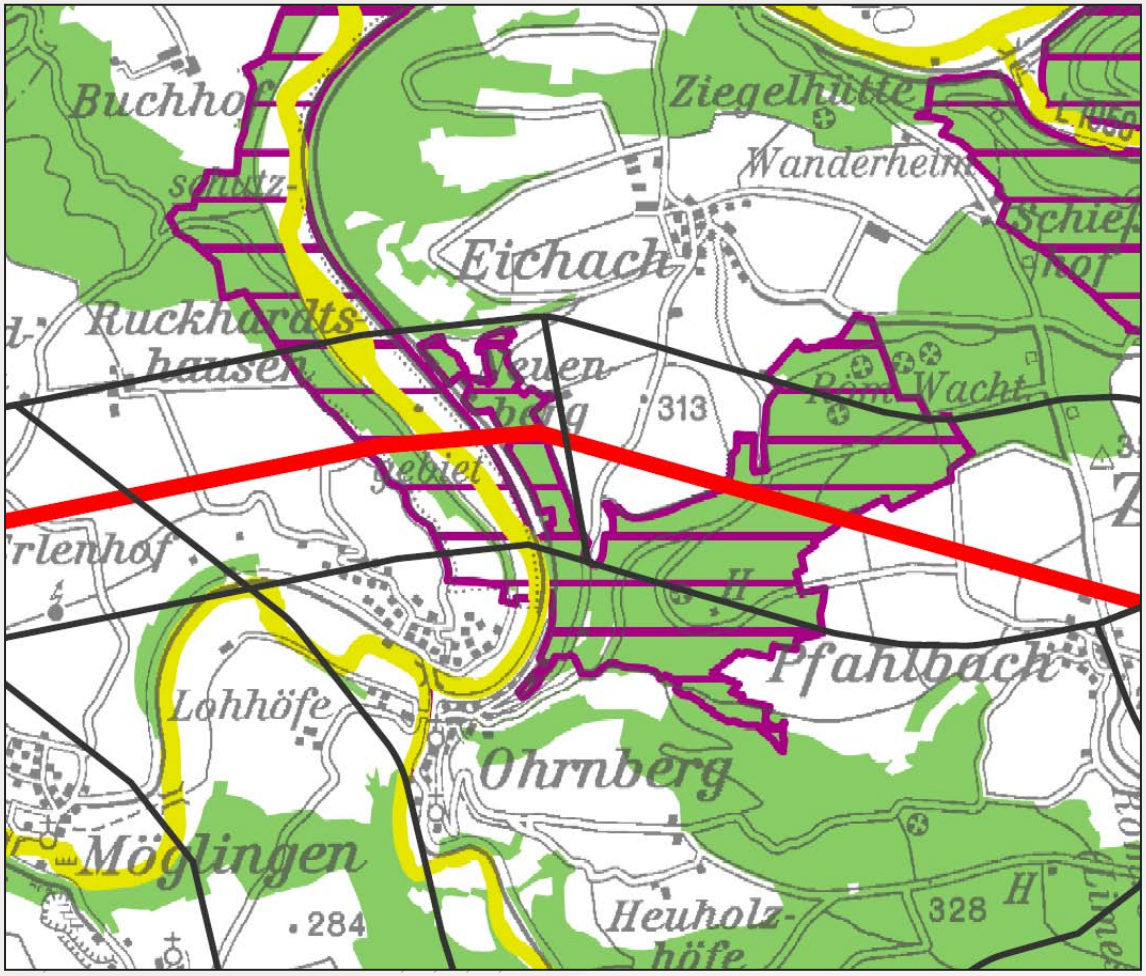
250 m; in Abschnitten ohne Vorbelastung für Avifauna 5000 m

Maßstab

1:50.000; bei Bedarf 1:25.000

TOP 4.2 Mögliche Konfliktbereiche

BAADER KONZEPT



- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Wald
- 380-kV-Freileitung
- Trassenkorridor-Segmente

TOP 4.2
Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung

BAADER KONZEPT

- Ziel der Bundesfachplanung:
  Verträglichkeit des Trassenkorridors mit dem Schutzgebietsnetz Natura 2000.
- Ziel der Natura 2000-Vorprüfung bzw. -Verträglichkeitsprüfung: Prognose: **Kann das Vorhaben innerhalb des Trassenkorridors ohne erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele verwirklicht werden?**
- <u>FFH-Gebiete:</u>
  - Beeinträchtigung von FFH-Gebieten nur bei **Überlagerung oder Tangierung** des Trassenkorridors zu erwarten
  - Aufweitung des Untersuchungsraum um 250 m zur Berücksichtigung möglicher **Störungen**
  - Berücksichtigung von **Wechselwirkungen** zwischen (Teil-)Gebieten in einem Abstand von 1.000 m
- <u>Vogelschutzgebiete:</u>
  - Zwei VSG ausschließlich entlang der Flusstäler von Jagst und Kocher,
  - Keine weitreichende Störungswirkung der Planung zu erwarten, aufgrund **kleinräumigem Bezug** auf die Flussläufe und angrenzende Auenwälder,
  - Keine Wechselwirkung zwischen den Gebieten, daher keine Aufweitung des U-Raums

TOP 4.2: Ablaufschema Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung

BAADER KONZEPT

Gesamtheit der **FFH-Gebiete** und **Vogelschutzgebiete**, die von Trassenkorridoren gequert oder tangiert werden

Natura 2000 – Vorprüfung

Können **erhebliche Beeinträchtigungen** des Gebiets in seinen für die Erhaltungsziele und den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen **ausgeschlossen** werden?

Ja

Keine weiteren Schritte erforderlich

Nein

Natura 2000 – Verträglichkeitsprüfung

Maßnahmen zu Schadensbegrenzung möglich? Erhebliche Beeinträchtigungen dadurch sicher ausgeschlossen?

Ja

Keine weiteren Schritte erforderlich; Einschränkung der Planungsfreiheit im PFV

Nein

Umgehung des Gebiets durch Verlegung der Trassenachse möglich? Erhebliche Beeinträchtigungen dadurch sicher ausgeschlossen?

Ja

Verschiebung der Trassenachse; ggf. Wiederholung der Prüfschritte

Nein

Prüfung der Voraussetzungen für eine **Ausnahme** nach §34 Abs. 3 bis 5 BNatSchG

TOP 4.2 Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung

BAADER KONZEPT

Kenn-ziffer	Gebietsname	Größe [ha]	Innerhalb Trassen-korridor	Erforderlichkeit Verträglichkeits-prüfung
Vogelschutzgebiete, die gequert oder tangiert werden				
6823-441	Kocher mit Seitentälern	888,4	Ja	X
FFH-Gebiete, die gequert oder tangiert werden				
6721-341	Untere Jagst und unterer Kocher	2.391,2	Ja	
6723-311	Ohrn-, Kupfer- und Forellental	2.740,2	Ja	X
6820-311	Heuchelberg und Östlicher Kraichgau	2.145,9	Ja	

- Darstellungsmaßstab: Gebiete sind in SUP Schutzgut Tiere enthalten, daher ggf. ergänzend Detailpläne für Konfliktbereiche in 1:25.000 / 1:5.000
- Datengrundlagen:
  - Standarddatenbögen, Managementpläne
  - Sonstige bei den Fachbehörden zugängliche Daten, z.B. VSG-VO
  - Privater Naturschutz, z.B. NABU
  - In Ausnahmefällen vertiefende Ermittlung zur weiteren Sachverhaltsaufklärung
- Prognose zum Vorliegen der Abweichungsvoraussetzungen

TOP 4.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

BAADER KONZEPT

- Vorgelagerte Planungsebene der Bundesfachplanung ermöglicht nur eine **Ersteinschätzung auf Basis vorhandener Datengrundlagen** und Potenzialabschätzungen
- Ziel der Artenschutzrechtlichen Ersteinschätzung: **Prognose, dass innerhalb des Trassenkorridors durch das Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände ausgelöst werden**
- Beschränkung auf folgende Arten (inkl. weiterer spezifischer Eingrenzungen):
  - Europäische Vogelarten
  - Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
- Berücksichtigung der **Ausbauform**, insbesondere relevant für Beurteilung des Kollisionsrisikos
- <u>Untersuchungsraum:</u>
  - Trassenkorridor
  - Aufweitung um 250 m zur Ermittlung störungsempfindlicher Arten (z.B. Offenlandbrüter)
  - Aufweitung des Untersuchungsraums für kollisionsgefährdete Arten für die Trassenkorridor-Alternativen um 5.000 m
  - Weitere Erfordernis für artspezifische Aufweitung bisher nicht bekannt

TOP 4.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

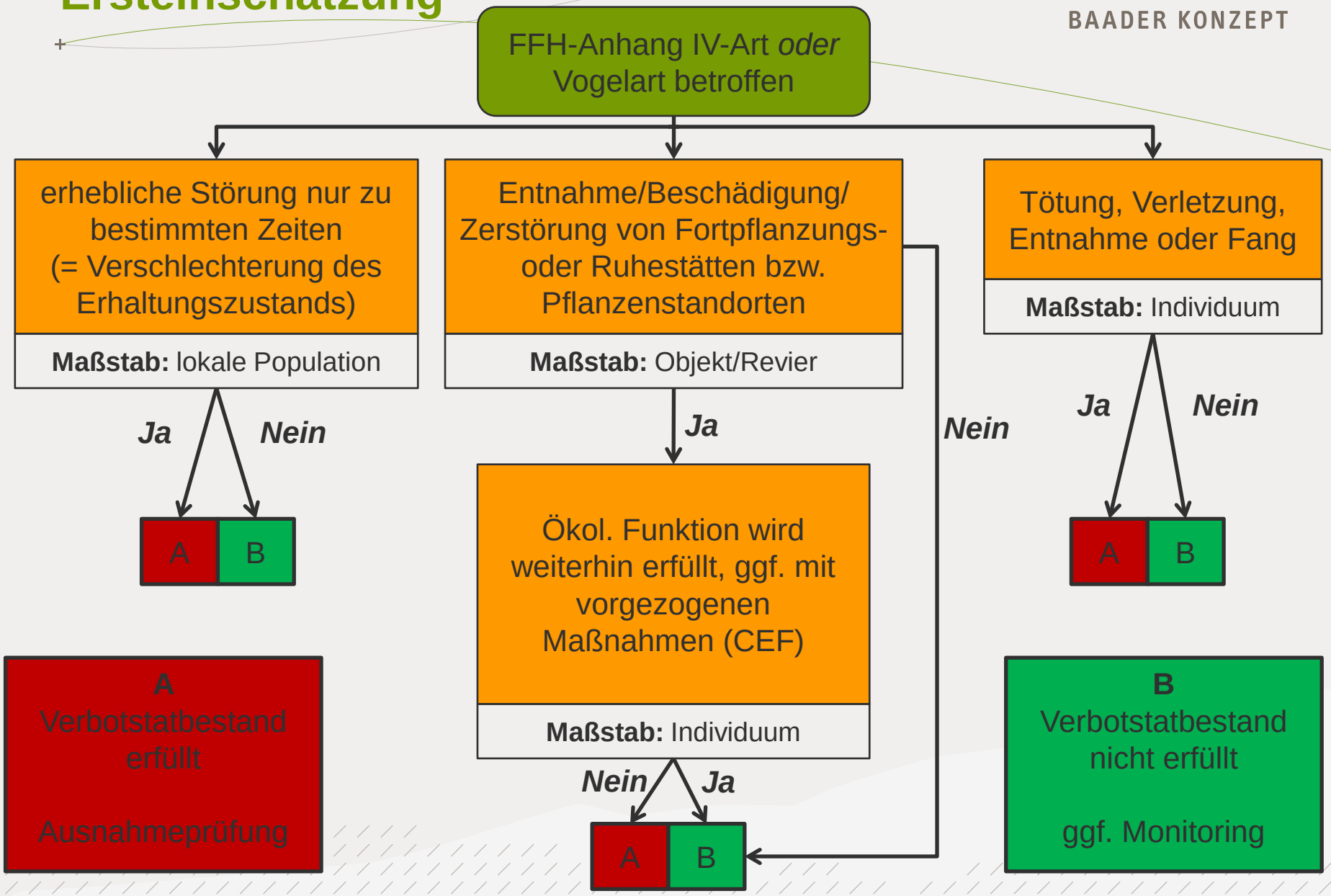
BAADER KONZEPT

- Aufgrund der Wirkfaktoren einer Freileitung kann davon ausgegangen werden, dass für die meisten Arten **Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen** in Betracht kommen
- Abgrenzung der Ersteinschätzung von der SaP im Planfeststellungsverfahren
- Datengrundlagen:
  - Vorhandene Daten, ggf. vertiefende Ermittlung zur weiteren Sachverhaltsaufklärung. Belastbare Daten erst im Planfeststellungsverfahren
  - Zusätzlich zu bereits erhobenen Daten (Schutzgut Tiere, Pflanzen, Biolog. Vielfalt):
  - Daten der Fachbehörden, z.B. Arten- und Biotopschutzprogramm, Daten zu ausgewählten Vogelarten)
  - Daten des privaten Naturschutzes (z.B. AG Wanderfalkenschutz im NABU, OGWB)

- Prognose zum Vorliegen von Ausnahmevoraussetzungen
- Maßnahmen zum vorgezogenen Funktionsausgleich (CEF-Maßnahmen)

TOP 4.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

BAADER KONZEPT



TOP 4.3: Landschaft, Kultur und Sachgüter

BAADER KONZEPT

Berücksichtigung folgender Sachverhalte

- Landschaftsschutzgebiete, schutzwürdige Landschaften, Gebiete zur Erholung
- Bau-, Boden- und Kulturdenkmäler, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
- Land- und Forstwirtschaft, Landeplätze, Ver- und Entsorgungsanlagen

Maßgebliche Datengrundlagen

- Realnutzung auf Basis von ATKIS-Daten, Topographische- und Wanderkarten
- Landschaftssteckbrief des BfN, geschützte Wälder (§13 BWaldG)
- VRG und VBG Landwirtschaft (Regionalplan)
- Daten der Denkmalschutzbehörden
- sonstige Informationen von LUBW, Regionalverband, anderen Behörden

Aufweitung des Untersuchungsraums

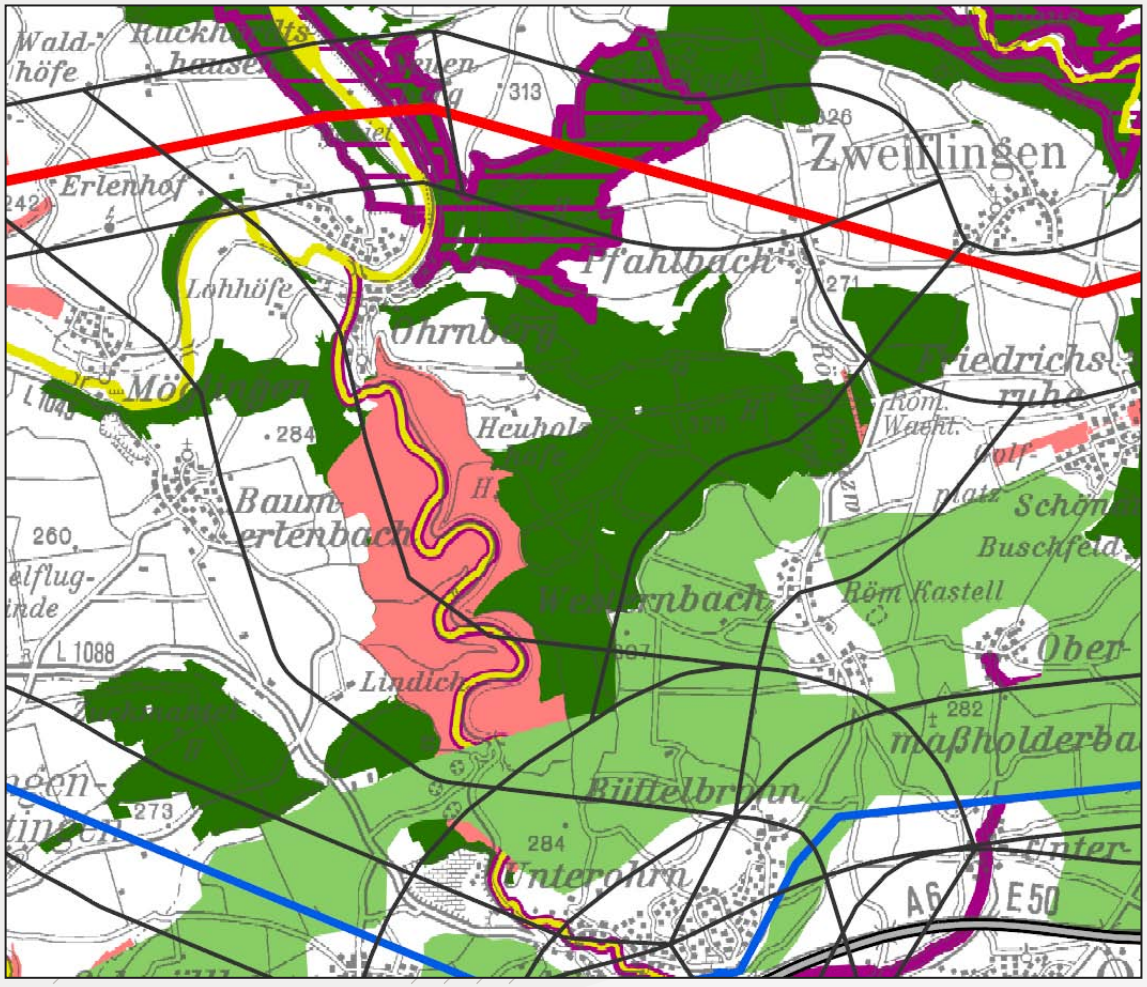
500 m für flugbezogene Sachverhalte
2000 m visuelle Wirkungen

Maßstab

1:50.000; bei Bedarf 1:25.000

TOP 4.3 Mögliche Konfliktbereiche

BAADER KONZEPT



- Landschaftsschutzgebiet
- Regionaler Grünzug
- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Wald
- 380-kV-Freileitung
- 110-kV-Freileitung
- Bundesautobahn
- Trassenkorridor-Segmente

TOP 4.4: Boden, Wasser, Luft und Klima

BAADER KONZEPT

Berücksichtigung folgender Sachverhalte

- Bodentypen, besonders schutzwürdige Böden, Bodenschutzwälder
- Oberflächengewässer, Überschwemmungsgebiete
- Wasserschutzgebiete, Heilquellenschutzgebiete, Wassergewinnungsgebiete

Maßgebliche Datengrundlagen

- Bodenübersichtskarten, Daten der Landesfachbehörden
- Oberflächengewässer aus ATKIS-Daten, Fließgewässerdaten z.B. Hochwassergefahrenkarte LUBW)

Aufweitung des Untersuchungsraums

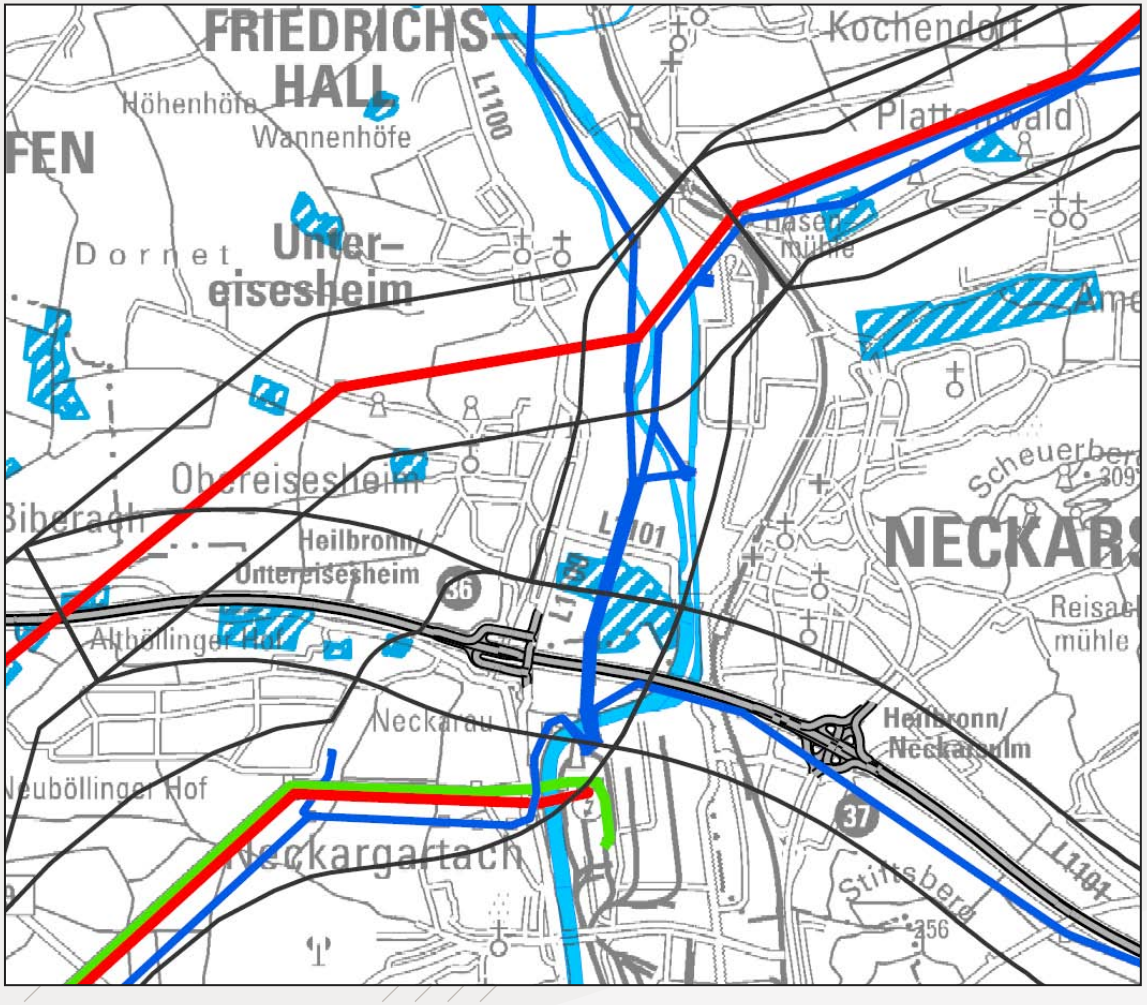
keine

Maßstab

1:50.000; bei Bedarf 1:25.000

TOP 4.4 Mögliche Konfliktbereiche

BAADER KONZEPT



- Wasserschutzgebiet Zone II
- Fließgewässer
- 380-kV-Freileitung
- 220-kV-Freileitung
- 110-kV-Freileitung
- Bundesautobahn
- Trassenkorridor-Segmente

BAADER KONZEPT

380-kV-Netzverstärkung Grafenrheinfeld – Kupferzell – Großgartach

Vorhaben 20 des Bundesbedarfsplangesetzes

Abschnitt 3: Maßnahme 39 Großgartach – Kupferzell

TOP 5:

Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung für den Abschnitt Großgartach – Kupferzell

Weinsberg, 22.03.2017

Sonstige öffentliche und private Belange

BAADER KONZEPT

- **Definition**: Belange, die weder in der Raumverträglichkeitsstudie noch bei der Prüfung der Umweltbelange behandelt werden, deren Betroffenheit aber bereits auf der Ebene der Bundesfachplanung erkennbar ist.
- „**Auffangtatbestand**“: Dient der Vervollständigung des bundesfachplanerischen Abwägungsmaterials.
- **Angemessene Prüftiefe**: Belange müssen hinreichend erkennbar und ihre Ermittlung in angemessener Weise durchführbar sein.

- Sonstige öffentliche Belange:
  - **Kommunale Planungshoheit**, soweit noch nicht in der RVS bei der Regionalplanung und der SUP beim Schutzgut Mensch berücksichtigt.
    - Ist eine zerschneidende Wirkung der potenziellen Trassenachse erkennbar?
    - Wird damit die gemeindliche Planung oder die Funktionsfähigkeit kommunaler Einrichtungen bedroht?
  - **Flächensparziel** von Bund und Land
  - **Weitere lineare Infrastrukturen**

Sonstige öffentliche und private Belange

BAADER KONZEPT

- <u>Sonstige private Belange:</u>
  - Die Mehrzahl der privaten Belange werden in der Raumverträglichkeitsstudie und den Unterlagen zur Prüfung der Umweltbelange bereits behandelt:
    - **Menschliche Gesundheit, Freizeit und Erholung** (Schutzgüter Mensch und Landschaft)
    - **Eigentumsbelange** (Schutzgut sonstige Sachgüter). Individualisierte Eigentumsbelange können aufgrund des kleinen Maßstabs noch nicht erfasst werden.
    - Beeinträchtigung der **Gewerbeausübung von Betrieben** (RVS: Regionalplaung, Umweltbelange: Schutzgut Mensch)

➢ Ggf. ergänzende Informationen aus der Antragskonferenz

BAADER KONZEPT

380-kV-Netzverstärkung Grafenrheinfeld – Kupferzell – Großgartach

Vorhaben 20 des Bundesbedarfsplangesetzes

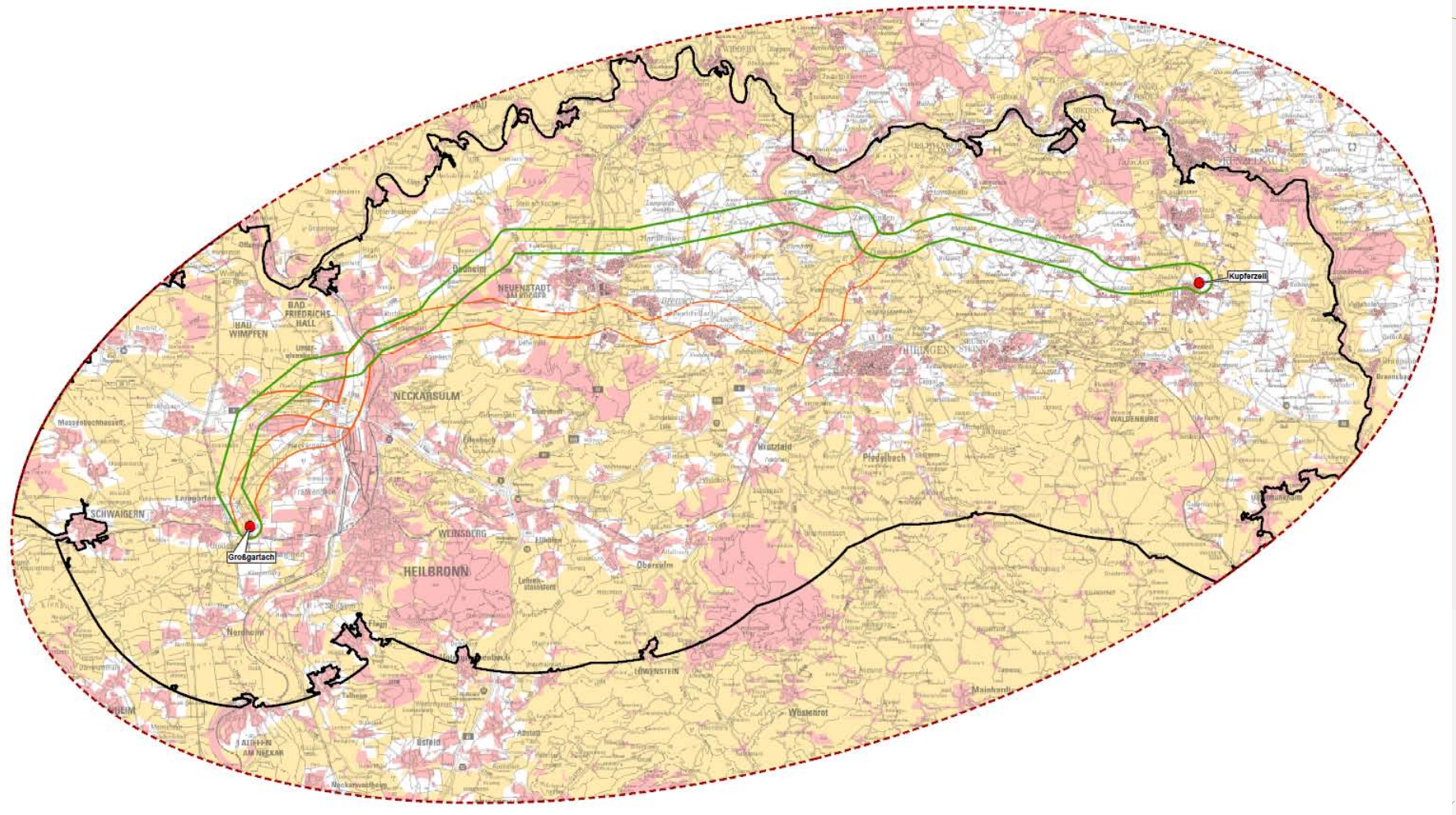
Abschnitt 3: Maßnahme 39 Großgartach – Kupferzell

TOP 6:

Räumliche und technische Alternativen

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung für den Abschnitt Großgartach – Kupferzell

Weinsberg, 22.03.2017

Trassenkorridor
und Trassenkorridor-Alternativen

BAADER KONZEPT